

Zur Syntax: Die suffigierten Personalpronomina dienen zur Bezeichnung der verschiedensten Kasusfunktionen.

1. Das Pron. suff. bezeichnet den Akkusativ:

*iśazo-c* "ich werde dich beseitigen", *oz-a-c* "er hat dich getroffen", *yāsn-a-m* "[wenn] er sie berührt".

2. Das Pron. suff. steht im Sinne eines Gen.-Dat. oder eines Possessivs:

*ku ś<sub>2</sub>ē-tyä* "er war dein Hund", *payam-cä* "sie werden sich dir fügen", *wam-c* "[wenn] er zu dir spricht", *ortam-c* "es wäre dir recht", *aśi mā lukastam-c* "deine Augen leuchten nicht".

3. Das Pron. suff. steht im Sinne eines Instrumentals:

*ceram-ñ* "sie sollen durch mich zugrunde gehen".

## 6.2 Demonstrativpronomen

Belegt ist nur der Nom.Sg.f. *sā* 6b6 des toch. B *se*, *sā*, *te*, A *sās*, *sās*, *tās* "dieser" entsprechenden Demonstrativpronomens.

## 6.3 Relativpronomen

Belegt ist der zur Konjunktion in der Bedeutung "weil" erstarrte Obl. *k<sub>u</sub>ce* 44.1. Der Nom. ist als *\*k<sub>u</sub>se* "welcher" anzusetzen. In Toch. B entsprechen Nom. *k<sub>u</sub>se*, Obl. *k<sub>u</sub>ce*, in A Nom. *kusne*, Obl. *kucne*.

## 6.4 Indefinipronomen: Keine Belege.<sup>254</sup>

## 6.5 Pronominaladjektive

Belegt ist der Nom.Sg.f. *alyāka* [B *alyāk*, A *ālyāk*] des toch. B *allek*, A *ālak* "anderer" entsprechenden Pronominaladjektivs. Lol. *alyāka* sowie auch ein Teil der Formen von B *allek* und A *ālak* zeigen deutlich eine – wohl ältere – Bedeutung "fremd". Dieser Befund spricht m.E. eindeutig für eine Ableitung des toch. Etymons von einem auch in ved. *arī-* "Fremdling" fortlebenden idg. *\*ali-* "ds."<sup>255</sup>

## 7. Adverb

Einziger Beleg ist *āśa* 1 a 2, etwa "auf der Stelle (?), sofort (?)".

<sup>254</sup> [[Auch Interrogativpronomina sind offenbar unbelegt; sie werden im Ms. nirgends erwähnt.]]

<sup>255</sup> [[S. dazu jetzt Dunkel (2014: 21-27).]]